



Universität Zürich
unicom Media

Medienmitteilung

Zürich, 11. Juni 2007

Sonderausstellung des Zoologischen Museums: Biodiverse Forschung – natürlich vernetzt

«Biodiversität» steht für die Vielfalt aller Lebensformen auf der Erde. Sie umgibt uns auf Schritt und Tritt: draussen im Wald, an malerischen Seeufern, aber auch mitten in der Stadt, im Supermarkt und sogar zuhause in der Küche. Wir gehen mit ihr sehr verschwenderisch um, und es ist fraglich, ob wir die heute noch vorhandene Biodiversität in der Schweiz langfristig erhalten können. Mit der Sonderausstellung «Biodiverse Forschung – natürlich vernetzt» macht das Zoologische Museum der Universität Zürich gleich mit zwei Ausstellungen auf die Biodiversität als Grundlage der menschlichen Existenz aufmerksam.

Die Wanderausstellung «natürlich vernetzt» der Naturhistorischen Museen Bern und Genf und des Forum Biodiversität Schweiz möchte die Menschen für die Schönheit der biologischen Vielfalt begeistern und sie motivieren, sich für deren Erhaltung zu engagieren. Die als Labor eingerichtete Ausstellung gibt dem Publikum zahlreiche Möglichkeiten, sich aktiv mit Biodiversität auseinanderzusetzen und sie mit allen Sinnen zu erfassen, erforschen und erleben.

Die Ausstellung «Biodiverse Forschung» widmet sich aktuellen Forschungsthemen am Zoologischen Museum. Von der Dungfliege über die Seepferdchen bis zum Alpensteinbock – so vielfältig wie die Tierarten, die hier erforscht werden, so vielseitig sind auch die Forschungsthemen, die an teilweise interaktiven Stationen auf den Stufen von Lebensgemeinschaften, Arten, Populationen, Individuen, Paarungsverhalten und Nachkommen vorgestellt werden. So kann das Publikum beispielsweise selbst einen Stammbaum zusammenstellen und verschiedene Stammbäume gleicher Tiergruppen miteinander vergleichen. Oder man lernt an einem Modell, wie die Mikrosatelliten-Methodik zur Untersuchung von Populationen funktioniert.

Vernetzt sind die beiden Ausstellungen durch ein reichhaltiges Veranstaltungsprogramm.

Kontakte:

Prof. Dr. Wolf Blanckenhorn, Zoologisches Museum der Universität Zürich

Tel: 044 635 47 55

E-Mail: wolfman@zm.uzh.ch

Dr. Marianne Haffner, Zoologisches Museum der Universität Zürich

Tel: 044 634 38 20

E-Mail: marianne.haffner@zm.uzh.ch



Vorinformation für Medien:

Montag, 2. Juli, 16 bis 18 Uhr

Zoologisches Museum der Universität Zürich, Karl Schmid-Strasse 4, 8006 Zürich

Vernissage für Medien und geladene Gäste:

Montag, 2. Juli 18.00 Uhr

Begrüssung: Prof. Dr. Paul I. Ward, Direktor Zoologisches Museum der Universität Zürich

Einleitung: Prof. Dr. Marcel Güntert, Direktor Naturhistorisches Museum der Burgergemeinde

Bern, Prof. Dr. Wolf Blanckenhorn, Zoologisches Museum der Universität Zürich

Zoologisches Museum der Universität Zürich, Karl Schmid-Strasse 4, 8006 Zürich

Öffentliche Anlässe (gratis):

Führungen: jeden Sonntag um 11:30 Uhr

Vorträge: an 6 Sonntagen von September bis Dezember um 10:15 Uhr

Erster Vortrag am 23.9.07, 10:15 Uhr, Dr. Marco Bernasconi: «Es gibt Zecken und Zecken ...»

Familienanlässe: ab 26. August jeden Sonntag ab 14 Uhr

Forschende des Zoologischen Museums live: Sonntag 26.8.07 / 30.9.07 / 28.10.07 / 25.11.07, ab 14 Uhr

Gesamtes Veranstaltungsprogramm unter www.zm.uzh.ch

Dauer der Ausstellung:

3. Juli 2007 bis 16. Dezember 2007, Zoologisches Museum der Universität Zürich

Karl Schmid-Strasse 4, 8006 Zürich

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag 9-17 Uhr, Samstag und Sonntag 10-16 Uhr, Montag geschlossen.

Eintritt frei.